Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 31

Anhang: Beilage zu Nr. 31 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eifersucht.

Skizze aus dem Ehestandsleben, von Ottilie Moldenhauer.

So, das wäre zu Stande gebracht, Schatz, mit einiger Schwierigkeit," sagte Dr. Sommer, der eben ins Zimmer seiner Frau trat, die Handschuhe auf den Tisch warf und den Schnee von den Stiefeln stampfte; „die Fräulein Scholz hat zugesagt, nächsten Sonntag einen Vortrag in unserem Kasino zu halten."

„Die Dame, von der Du neulich sprachst?" frug die Frau Doktorin in gedehntem Ton, dem man leicht entnehmen konnte, daß ihr die Nachricht nicht sehr erfreulich war.

„Ganz recht, dieselbe," bestätigte der Gemahl, der sich an dem großen Kachelofen die von der Kälte steif gewordenen Hände erwärmte.

„Frauen gehören nicht auf das Katheder, nach meiner Ansicht wenigstens," antwortete die Doktorin. „Die gehören ins Haus und haben Besseres zu thun, als öffentliche Vorträge zu halten, dies wollen wir Euch Männern überlassen."

„Ja," sagte der Doktor mit einem sarkastischen Lächeln, „wenn alle Frauen ein so nettes Haus und einen so guten Mann hätten, wie meine kleine Frau hier, würden weitaus die meisten dies dem öffentlichen Leben vorziehen." Dabei war er näher getreten und umfaßte zärtlich seine Frau, um sie an sich zu ziehen. Diese entwand sich aber der Umarmung mit den Worten:

„Du willst wohl ein Kompliment hören? Den Gefallen thu ich Dir jetzt doch nicht. Es gibt auch ohne diese beiden von Dir genannten Vorzüge noch anderweitige Beschäftigungen, als Vorträge halten."

„Sicherlich. Die jedoch, welche das Talent und die Begabung dazu haben, warum sollten sie keine Anwendung davon machen?"

„Ueber was wird das Fräulein denn sprechen?" frug die Doktorin, das Wort Fräulein betonend.

„Ueber das Volkslied," war die Antwort. „Es wird Dich interessiren, Du verstehst ja davon mehr als ich."

„Mich interessiren?" gab die Frau zurück, „ich wüßte nicht. Es ist noch sehr fraglich, ob ich überhaupt hingehe."

„Das kannst Du gar nicht anders, Frauchen," fiel lebhaft der Gemahl ein, „wie würde das aussehen, da ich im Vorstand bin und den Vortrag mit veranstalten half, wenn meine eigene Frau nicht hinginge!"

„Ich möchte nur wissen, woher Dir auf einmal die Liebhaberei für die Poesie gekommen ist?" bemerkte etwas spöttisch die Frau; Du hast Dich doch sonst nicht viel damit beschäftigt."

„Weil mir mein Beruf wenig Zeit dazu läßt," erwiederte Dr. Sommer. „Du weißt, daß ich unsere großen Dichter hoch schätze und gerne etwas von ihren Dichtungen vorlesen höre. Das wird Fräulein Scholz, und wie ich mir habe sagen lassen, soll sie vorzüglich vorlesen, es sei ein wahrer Genuß. Recht froh bin ich, daß einmal ein frischer Luftzug das langweilige Einerlei unseres Kasinos durchschneidet."

Frau Doktor schwieg und arbeitete an ihrer Stickerei ruhig weiter. An ihrem Gesichtsausdruck ließ sich unschwer erkennen, daß sie mit den Ansichten ihres Gemahls nicht ganz einverstanden war.

Dieser hatte sich unterdessen eine Zigarre angezündet und sich's in der Sophaecke bequem gemacht, der gute Mann war sichtlich ermüdet. Nach einer Weile fing er an:

„Höre, Anna, wir könnten Fräulein Scholz Sonntag zu Tisch einladen, wenn es Dir Recht ist?"

„Wie Du meinst," erwiederte die Frau, ohne von ihrer Arbeit aufzusehen. „Wo logirt sie denn?"

„Bei Apothekers. Die Apothekerin ist mit ihr von früher her bekannt."

„Da ist sie ja gut aufgehoben und brauchten wir sie nicht einzuladen," meinte Frau Anna.

„Von brauchen ist keine Rede," erwiederte gemüthlich der Doktor, indem er den Rauch seiner Zigarre in die Luft blies; „ich dachte nur, es würde uns Beiden Vergnügen machen. Jedenfalls wird sie eine interessante Persönlichkeit sein. Du klagst ja oft über die Einförmigkeit in unserem Städtchen."

Statt aller Antwort hatte die Frau Doktor nur ein leichtes Achselzucken.

„Fräulein Scholz wird Samstag Nachmittag ankommen," hub Sommer nach einer Pause an, „ich habe mich erbeten lassen, sie mit meinem Wagen abzuholen."

Bei diesen Worten fuhr die Frau auf. „Du willst sie selbst abholen?" rief sie aus. „Nein, das leide ich nicht."

„Nicht leiden?" entgegnete lachend der Gemahl; „das kann Dein Ernst nicht sein, Anna, die Dame kann doch nicht die halbe Stunde Wegs zu Fuß gehen, noch dazu bei diesem Schneewetter."

„Es kann sie ja ein Anderer abholen."

„Wer denn? Der Löwenwirth fährt selbst über Land und Lenz hat sein Gefährt bereits versagt. Der Apotheker hat mich um die kleine Gefälligkeit gebeten, und ich habe natürlich zugesagt. An und für sich habe ich auf der Domäne einen Krankenbesuch zu machen, die liegt, wie Du weißt, auf halbem Wege."

„Für die fremde Person hast Du Deinen Wagen," fuhr Frau Anna leidenschaftlich fort, „wenn ich aber einmal fahren will, kann ich ihn niemals bekommen."

„Niemals? Welche Uebertreibung! Habe ich Dir je den Wagen verweigert, wenn ich ihn irgendwie entbehren konnte? Wenn ich aber Krankenbesuche zu machen habe, kann ich Dich nicht spazieren fahren. Mein Beruf geht Allem vor. Sei doch nicht so wunderlich, liebes Kind," fuhr er begütigend fort, „es sieht ja aus, als ob Du eifersüchtig wärest, und für so alte Eheleute, wie wir sind, wäre das einfach lächerlich."

Ein herzliches Lachen folgte diesen Worten.

„Ich eifersüchtig! Das fiele mir ein!" rief die Doktorin, dunkelroth im Gesicht, und dabei traten ihr die hellen Zornesthränen in die Augen. „Wie kommt es denn aber, wenn ich fragen darf, daß Du gerade diesen Samstag Zeit hast, sie abzuholen?"

„Daß ihr Frauen gar keine Gründe annehmen wollt!" sagte Sommer mit Nachdruck. „Ich habe Dir doch die Sachlage genugsam auseinander gesetzt. — Schon wieder Thränen! Da haben wir's; die hast Du gleich bereit, wenn Du nicht Deinen Willen durchsetzest." (Fortsetzung folgt.)

Briefkasten

L. K. in Ch. Nicht jedes geforderte Urtheil wird mit so viel herzlicher Liebenswürdigkeit entgegengenommen, wie dies bei Ihnen der Fall ist. Wir würden uns herzlich freuen, später wieder von Ihnen zu hören. Unverdrossene Arbeit und ernstliches Streben wird dem Lehrlinge bald genug den Gesellenbrief einhändigen. Inzwischen freundlichen Gruß.

Frl. **Julie H. in A.** Unsere Eintragung notirt den 16. des vorigen Monats.

L. J. B. G. Ihr Wunsch ist erfüllt. Es ist uns angenehm, Sie befriedigt zu sehen.

Hrn. **Jos. Q. in B.** Ihr Verlangen ist vollauf berechtigt, und wenn Ihre Wirthschafterin dem von Ihrer Seite mit so viel Berechtigung gestellten Begehren nicht entsprechen will, so ist die Kündigung für Sie ein Gebot der Pflicht.

Frau **M.-B. in F.** Der gute Tisch allein ist noch lange kein vollgültiger Beweis für die tadellose Führung eines Hauswesens, denn manche unübertreffliche Köchin ist nebenbei die Geißel des Hauses.

Hrn. **H. K. in B.** Das Blatt ist bereits fertig gestellt. Ihre freundliche Einsendung konnte also in dieser Nummer keine Aufnahme mehr finden.

Herrn **E. M. in Z.** Ihre Zuschrift ist uns durchaus unverständlich. Ihre Wirksamkeit in vollen Ehren, aber wir wissen doch nicht, zu welchem Zwecke Sie uns mittheilen, daß Sie an zwei Hochschulen studirt haben und in öffentlicher Thätigkeit stehen. Sie sprechen von unserer Kritik, über welche Sie sich stillschweigend hinwegzusetzen erlauben können. Dieser letzte Ausspruch bringt uns auf die Vermuthung, Sie haben irrthümlicherweise unsere mit den Initialen „E. M. in Z." bezeichnete Notiz im Briefkasten auf sich bezogen. Wir sagen „irrthümlicherweise", denn unsere Antwort war nicht nach Z.-U. gerichtet, wo Ihr Schreiben aufgegeben wurde, sondern sie hatte den Korrespondenten in einem ganz anderen Landestheile zu suchen. Sie haben sich also ganz unnöthigerweise ereifert und vertheidigt. Hätten Sie uns Ihre genaue Adresse angegeben, so würden wir Ihnen diese Mitetheilung gerne privat gemacht haben; so mußten wir ohn-Wahl auf diesem Wege Sie von Ihrem Irrthum benachrichtigen.

Fr. **E. S.-L. in M.** Ihre gestellte Frage kam erst nach Schluß der Redaktion in unsere Hand. Es erfolgt private Beantwortung.

Hrn. **C. G. in M.** Besprechen Sie sich mit einem tüchtigen Fachmann. Es gehört viel Beobachtung und eigene Erfahrung dazu, um aus sich selbst heraus die rechten Wege zu finden.

Burkin, Halblein und Kammgarn
für Herren- und Knabenkleider à **Fr. 2. 45 Cts. per Meter** bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelfertig, ca. 140 Ctm. breit, direkter franko Versandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.
Versendungshaus **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franko. [493

Gemeinnütziges.

Wir entnehmen aus dem redaktionellen Theile einer offiziellen Zeitung folgenden interessanten Artikel, welcher von großem Interesse für unsere Leser sein dürfte.

Zur Qual der Menschheit gibt es noch manche innere Krankheiten, zu deren Hebung kein positiv wirkendes Mittel bekannt ist. Machtlos stand die medizinische Wissenschaft z. B. der sog. Bright'schen Nierenkrankheit und allen Krankheiten der Nieren, worin die Mehrzahl der Todesursachen liegt, gegenüber. Auf so dunklem Gebiete finden nun gewöhnlich die Geheimmittelfabrikanten den geeigneten Boden für ihre Thätigkeit. Wird aber einmal ein wirklich gutes Spezialmittel entdeckt — denn in der Natur schlummern noch viel unentdeckte Kräfte — so überträgt sich das Mißtrauen, welches man mit Recht dem Charlatan entgegenbringt, nur allzu leicht auch auf den Wohlthäter der Menschheit.

Es liegt nun im eigensten Interesse des Publikums, daß es von Entdeckungen unterrichtet wird, die wirklich den Zweck erfüllen, Krankheiten zu heilen, welche bisher als unheilbar galten.

Zu diesen letzteren gehören besonders chronische Leiden der Nieren, Leber und Urinorgane, mit denen leider ein großer Theil der Menschen behaftet ist. Als ein Ereigniß von großer Bedeutung ist es deshalb zu betrachten, daß in Warner's Safe Cure eine Medizin gefunden ist, welche diese Krankheiten thatsächlich kurirt. Nicht allein unzählige Geheilte, sondern auch namhafte Aerzte bezeugen die Erfolge von Warner's Safe Cure bei den genannten Leiden.

Zu beziehen von: Adlerapotheke, St. Gallen; Apotheker Louis Lobeck, Herisau; Apotheker J. C. Rothenhäusler, Rorschach; Sonnenapotheke, Zürich; Apotheker Sünderhauf, Ragaz; Apotheker G. H. Tanner, Bern; Huber'sche Apotheke, Basel; Einhornapotheke, Thun; Apotheker F. Brunck, Luzern; Pharmacie Schmidt, Freiburg; Apotheke Müller, place Henri, Genf; Apotheker Köbel, Sitten; en gros C. Richter, Kreuzlingen. [329

Sehr günstige Gelegenheit!!
Unsere prachtvolle Auswahl in farbigen und schwarzen Damenkleiderstoffen, sowie Indienne, Satin, Mousseline-laine, auch Mantelstoffe wird nur noch kurze Zeit **mit großem Rabatt** ausverkauft. — Muster und Versandt franko.
125] **Wormann Söhne, Basel.**

Die beste Bezugsquelle für **Bernerleinwand** (Tisch-, Bett- u. Küchentücher, Sacktücher u. Kissenbezüge, gewöhnliche bis hochfeine) ist **Walter Gygax,** Fabkt., in **Bleienbach.** Muster zu Diensten. Walter ausschreiben.

Seide. Seiden-Foulards
und Seidenstoffe jeder Art von **Fr. 1. 10** bis **Fr. 15** per Meter versenden roben- und stückweise an Private zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster franko. [90—6
Seidenstoff-Fabrik-Union
Adolf Grieder & Cie. in **Zürich.**

Corset-System Dr. W. Schultheß

verleiht elegante Figur und ist angenehmer zu tragen als jedes andere Corset. Die angebrachten Gelenke gestatten freie Bewegung und verhindern den Bruch der Fischbeine. Alleinberechtigter Fabrikant **F. Wyß,** Zürcher Corsetfabrik, 65 Löwenstraße, **Zürich.** [234
Näheres siehe Frauen-Ztg. Nr. 3, 9, 10 u. 11, Jahrg. 1891.

Diplom I. Kl. **Zürich** 1885
F R. CONRADIN
(vormals Conradin & Valer)
856] In- und ausländische
Tisch- und Flaschenweine,
[a Marken Champagner.
Spirituosen und Liqueure.
Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

Seidenstoffe

weisse (ca. 130 versch. Qual.) — **schwarze** (ca. 180 versch. Qual.) — **farbige** (ca. 2500 versch. Farben und Dessins) — **direct an Private** — **ohne Zwischenhändler:** von **Frcs. 1. 20** bis **Frcs. 22. 80** per Meter portofrei. Muster umgehend.

G. Henneberg in **Zürich**

Seidenstoff-Fabrik-Dépôt. [399

Gesucht: Nach Flawyl in besseres Privathaus ein tüchtiges **Mädchen,** welches das Kochen und die übrigen Hausgeschäfte selbstständig besorgen kann und mit Kindern umzugehen weiss. Kleine Familie. Eintritt: Mitte August. [604

610] Für ein junges, starkes, der Schule entlassenes Mädchen wird Stelle gesucht, wo es als Stütze einer tüchtigen Hausfrau die Haushaltung gründlich erlernen könnte und zugleich in den Handarbeiten nachgenommen würde. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

605] In ein besseres Privathaus eine kräftige Tochter gesetzten Alters, im Umgang mit grössern Kindern vertraut und tüchtig im Zimmerdienst, wie im Flicken und Bügeln. Bei schönem Lohn und Familienanschluss langjähr. Dienstzeit erwünscht. Adresse bei der Expedition d. Bl. zu erfahren.

607] Eine **Tochter** aus achtbarer Familie wünscht Stelle, wo sie Gelegenheit hätte, das Kochen zu erlernen. Lohnansprüche bescheiden. Gefl. Offerten sub Ziffer 607 an die Expedition dieses Blattes.

Eine junge Tochter,

die das Weissnähen erlernt hat, deutsch und französisch spricht, sucht passende Stelle. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl. [608

Haushälterin.

611] Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, mit guter Handschrift, sucht Stelle als Haushälterin, Erzieherin, Stütze der Hausfrau oder Schreiberin. Dieselbe ist in der feinern, sowie bürgerlichen Küche, in allen Hausgeschäften und Handarbeiten gut bewandert, in der Kindererziehung erfahren und gewohnt, überall selbst Hand anzulegen. Prima Referenzen stehen zu Diensten. Gefällige Offerten erbeten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre U 611.

Zwei Töchter, die auf Anfang Septemberschulkurs in Neuenburg mitzumachen wünschen, finden liebevolle Aufnahme bei Frau **Chevalley-Béguin** im **Tivoli** bei Serrières. — Der Pensionspreis ist sehr bescheiden. [594

Lehrerin

(patentirt), wenigstens 28 Jahre alt, als Erzieherin für drei Mädchen von 6, 11 und 12 Jahren **nach Rumänien** in sehr gute Familie **gesucht.**

Freie Station, Anfangsbesoldung 1500 Fr. per Jahr, eigene Dienerin, Reise frei.

Bewerberin soll der deutschen und französischen Sprache mächtig sein, ev. die engl. Sprache beherrschen. Unterricht im Klavierspiel und einige Anleitung für weibliche Arbeiten werden gewünscht.

Offerten sub Chiffre B 3002 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich.** (M 9031 Z) [598

600] Es wird für eine Tochter von 19 Jahren aus gutem Hause eine Stelle in einer Familie gesucht, wo sie unter Anleitung der Hausfrau die **Hausgeschäfte erlernen** könnte.

Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. sub Ziffer 600. [600

Gesucht für die Tochter einer braven Wittwe der französ. Schweiz, die eine Lehrzeit für **Gilets** und **Knabenkleider** gemacht, eine **Stelle** bis September in einem guten Geschäfte der deutschen Schweiz. — Offerten nimmt entgegen Mme **Knuchel,** 4 rue Pourtalès, **Neuchâtel.** [603

Soolbad und Luftkurort z. Löwen

in **Muri** (Aargau).

Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober.

464] Das Bad in Muri empfiehlt sich durch seine vortrefflichen klimatischen Verhältnisse zum Aufenthalte für Reconvalescenten aller Art, überdies für alle jene Krankheitsformen, für die der Gebrauch der Soole vortheilhaft wirkt.

Ausgiebige Gelegenheit zu lohnenden und leicht auszuführenden Spaziergängen. **Pensionspreis, Zimmer inbegriffen, 4—5 Fr. Für Familien nach Abkommen.** Badearzt: **Dr. B. Nietlispach.** (M Z 7425)

Prospecte und nähere Auskunft ertheilt **A. Glaser.**

Töchter-Pensionat in Bevaix, Ct. Neuchâtel.

Direction von Herrn und Frauen **Jeanneret-Humbert.**

(Staats-Diplom.) Französischer Unterricht in allen Fächern; Familienleben; Hygieinische Einrichtung und Behandlung; gesundes Klima; mässiger Preis. Auf Verlangen werden Prospekte gratis zugesandt. (B 831 Y) [439

Soolbad Rheinfelden.

Rheinsoolbad zum „Schiff".

563] Schön gelegen und neu erstellt. Garten-Anlagen und Rhein-Terrassen. — Exakte Bedienung und **billigste Preise.** Prospekte und jede weitere Auskunft bereitwilligst. (2879 Y) Die Besitzerin: *Wittwe Louise Erny.*

Mineralbad Andeer

1000 M. ü. M. Kt. Graubünden **Splügenstrasse**

Eisenhaltige Gypstherme für Brust- und Magenkranke. Neu eingerichtete Eisenmoorbäder bei Schwächezuständen. Reizende Ausflüge und Waldpartien in der Nähe (Viamala, Roffla, Piz Beverin etc.). [432

Post- und Telegraphenbureau im Hause. Pensionspreis Fr. 5. —. Zimmer von Fr. 1. — an. (O F 9189)

Kurarzt: **Dr. Eduard Schmid.** **Wittwe Fravi.**

Stahlbad Knutwyl.

Eröffnung 10. Mai 1891.

Bahnstation Sursee, Kanton Luzern.

466] Reichhaltige Stahlquelle, Bäder, Douche, Soole, Milch-, Ziegenmilch- und Molkenkuren. Schattenreiche Gartenanlagen und Spaziergänge. Erfahrungsgemäss heilsam mit ausgezeichneter Wirkung bei allgemeiner Körperschwäche, Blutarmuth, Bleichsucht, chronischem Gebärmutterleiden, Hysterie, chronischem Rheumatismus und Gicht und bei allen Reconvalescenten. Täglich zweimalige Post mit nahem Telegraphenbureau. Abholen der Gäste in Sursee. Pensionspreis billig. — Kurarzt: **Victor Troller.** (L 362 Q)

Es empfiehlt sich bestens

Frau Wwe. **Troller-Brunner.**

Kneipp'sche Wasserheilanstalt „Neubad"

806 M. ü. Meer **Heiden** Ctn. Appenzell.

597] **Heilmethode nach Pfarrer Kneipp,** unter Leitung des homöopathischen Arztes A. Antze, der Herrn Pfarrer Kneipp selbst kennen lernte und dessen Heilmethode in Wörishofen studirte.

Gute Luft. Sonnige Lage. Neu restaurirte Kurhalle mit Parkanlagen in nächster Nähe. Vorzügliche Musikkapelle daselbst. Schöne Spazierwege zu nahen Tannenwaldungen. Freundliche Zimmer nebst guter Küche. **Pension und Logis Fr. 5. — per Tag.** Kneipp's Diät und Nährmittel. Gute Milch und Molken. Die Giessungen werden streng nach Kneipp's Methode, theils vom Arzte selbst, theils von einer durch ihn eingeübten Person ausgeführt.

Geöffnet von Mitte Juli bis Mitte October. Anmeldungen nimmt entgegen der behandelnde Arzt

A. Antze, Homöopath.

= Vorhangstoffe =

eigenes und **englisch Fabrikat, crême** und **weiss** in grösster Auswahl liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franco —

558] **Nef & Baumann, Herisau.**

Gesucht:

609] Zum Unterricht im **Kleidermachen** eine **praktisch** und **theoretisch** geübte **Dame** für **eine grössere Lehranstalt der Schweiz.** Offerten mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Thätigkeit sub Chiffre H 2423 Z an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

In Maschinenstrickerei

Unterricht gratis. Auf Wunsch Arbeit in's Haus. Off. an d. Exp. sub Ziffer 593.

Hotel & Pension Strela

Langwies — Graubünden

1377 m hoch, am Fusse des Strelapasses.

576] Geschützte idyllische Lage, prächtige Tannenwaldungen, lohnende Spaziergänge. Auch als Uebergangsstation nach Arosa sehr geeignet.

Pensionspreis **Fr. 3.** — täglich, Zimmer **Fr. 1.** — bis **Fr. 2.** —.

Bestens empfiehlt sich

Wittwe Mattli.

— Lausanne. —

Pensionnat de Demoiselles.

Villa Boston,

située dans une situation ravissante, avec grand parc, beaux ombrages, au salubre, à proximité de Lausanne.

Madame Veuve **Maillard-Villoz,**

560] Villa Boston, **Lausanne.**

Töchter-Pensionat

— **Mmes Morard** —

in **Corcelles** bei **Neuchâtel.**

Reizende Lage, überaus gesundes Klima, sehr angenehmer Aufenthalt, praktische und sorgfältige Erziehung. Vorzügliche Empfehlungen. [602

Intern. Nahrungsmittel-Ausstellung

Brüssel 1891: Ehren-Diplom.

Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Vollständiger Ersatz der Muttermilch. Hauptsächlich blut- und knochenbildende Bestandtheile, auch für Erwachsene bei Magenleiden. Aerztlich empfohlen und chemisch geprüft von den HH. Prof. Dr. *G. Wittstein* in München und Prof. Dr. *A. Rossel* in Winterthur. Zu haben in allen Apotheken, Droguerien und bessern Spezereihandlungen. [382

Charakter-Beurtheilung nach der Handschrift — **Fr. 1. 10** — [527

Graphologe Müller, Oberstrass-Zürich.

Präservenfabrik Lachen am Zürichsee.

Vorzüglichste Haferprodukte, Leguminosenmehle, Dörrgemüse, den frischen Gemüsen an Geschmack gleich, an Verdaulichkeit vorzuziehen. **Fertige Suppen in Tafeln,** womit rasch und **nur** mit Wasser die wohlschmeckendsten und nahrhaftesten Suppen bereitet werden können.

Gesunde, wohlschmeckende, Zeit und Geld ersparende Küche. [423

Keine Mikroben mehr in der Milch!

565] Um die Sterblichkeit der Säuglinge zu bekämpfen, kocht ihre Milch in

Oettli's Sterilisator.

Apparat für 8 Deci Fr. 3. 50, für 16 Deci Fr. 4. 50.

Im Verkaufe bei den Apothekern, Bandagisten, Quincaillerie-Handlungen u. bei **Pflüger frères & Cie.,** Lausanne (en gros & détail). (H 7435 L)

Prospectus franco auf Verlangen.

Wolldecken.

Grösstes Lager in:

Steppdecken zu Fabrikpreissen à Fr. 9. 80, 18. —, 26. — und 38. —.

Alleinverkauf von — **Dr. Lahmann's** — **Reform-Baumwoll-Unterkleidung:** Strümpfe, Socken, Leibchen, Hemden, Beinkleider etc. etc.

Woll- und Pferdedecken, 1/3 unter gewöhnlichem Ladenpreis: **Grau und braun** zu Fr. 2. —, 2. 80, 3. 30, 3. 80, 4. 80, 5. 50, 6. 80, 7. 80, 9 80, 10. 80 u. 11. 90; **Roth** von Fr. 6. — bis Fr. 18. —; **Weiss** bis Fr. 23. —. **Jacquarddecken,** halb- u. ganzwollen, von Fr. 11 bis 25.

Steppdecken mit **Daunenfüllung,** wundervolles Fabrikat, von Fr. 42. — bis Fr. 300. — per Stück.

Reisedecken, Kinderwagendecken und **Schlummerpuffs.**

Tischteppiche, Tischzeuge, Bodenteppiche Leichenkleider. [482

Bahnhofstrasse 35 **H. Brupbacher, Zürich** Bahnhofstrasse 35.

Kunst-Handarbeiten.

Broderien in **weiss** und **bunt,** in **Seide, Silber** und **Gold; Wollen-** und **Leinenstickereien** für Leib-, Tisch- und Bettwäsche, wie für häusliche Gegenstände unter Garantie soignirter Ausführung, stylvoll und billigst. **Application, Häckelarbeiten** und **geklöppelte Spitzen.** Fabrication von **Smyrna-Web-** und **Knüpfarbeiten** (orientalische und persische Teppiche), als: **Teppiche jeder Grösse, Vorleger** aller Art, **Schemel, Kissen, Möbelbezüge** und **Streifen** u. s. f. Für Smyrna **Prima Materialversandt** und **schriftlicher Unterricht** nach **bewährtester Methode,** nicht theurer als von auswärts. Eventuell **Nachhülfe** und **Besorgung des Scheerens.** Grosser **Stickmusterverlag** für alle Zwecke. — Proben und Stickmuster franco gegen franco zur Einsicht. Uebriger Versandt gegen Nachnahme. [58

Diessenhofen. **Babette Kisling.**

Dépôts: Für **St. Gallen:** Frau **Allgöwer-Blaul,** Marktgasse 1; für **Zürich:** Frau **Wilhelmi-Benz,** Hechtplatz; für **Schaffhausen:** Herr **J. Vogel-Müller,** Posamentier.

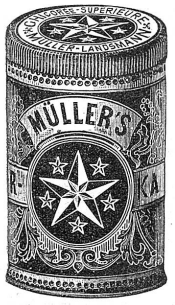
50-JÄHRIGER ERFOLG.

— Der **ALLEIN ÄCHTE** Pfeffermünz ist —

L'ALCOOL de MENTHE de **RICQLÈS.**

553] Gegen jedes **Unwohlsein empfohlen. Gesundes und erfrischendes Getränk.** 53 Auszeichnungen. Schutzmittel gegen Epidemien. Sehr geschätztes Toiletten- und Zahn-Wasser. Fabrik in Lyon. (H 5009 X)

Man verlange den Namen **DE RICQLES** auf den Flaschen.



= Müller's =

Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen

ist eine reelle, gesunde **und nicht mit Wasser beschwerte** Zugabe zum Bohnenkaffee und bedeutend billiger als [575

deutscher Cichorienteig

in Holzkisteln,

welche letzteren schon aus Reinlichkeitsgründen in keiner Weise mit der appetitlichen Blechverpackung zu konkurriren vermögen. — Es ist somit **Müller's Cichorien-Kaffee in Blechbüchsen** als schweizerisches Fabrikat jedem ausländischen Präparat vorzuziehen.

Goldene Medaille
Académie nat. de France 1884

Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen 1885

Goldene Medaille [237
Intern. Ausstellung Amsterdam 1887

Goldene Medaille (H2295L)
Weltausstellung Paris 1889.

Phœnix-Lauge

(12 Jahre Erfolg). [H 3700 L]

373] Das älteste und einzige Produkt dieser Art, für seine vortheilhaften Wirkungen attestirt durch authentische Zeugnisse, in Zürich diplomirt.

Es ist zu warnen vor den zahlreichen Nachahmungen, die seine ausnahmsweise Eigenschaft hervorgerufen, und unwiderleglich auf jedem Packete die Fabrikmarke den

„PHOENIX"

und die Firma: **Gebrüder Redard,** Fabrikanten in Morges, zu verlangen.

Im Verkauf in allen guten Spezerei- und Droguerie-Handlungen.

606] Empfehle Jedermann meine

Teppichdruckerei.

Es werden auf **Emballage,** alt oder neu, sowie auf alte **Plüschteppiche** etc. die **schönsten Dessins** ausgeführt. Auf Verlangen werden Muster franco zugesandt.

Fr. Bäbler,
Feuerthalen bei Schaffhausen.

---

alleinig berechtigtes Fabrikat

Seb. Kneipp's
allein ächte, leinene [501
Gesundheitswäsche
versendet gegen Nachnahme
Martin Huber in **Zürich.**

Für Blutarme für schwache und kränkelnde Personen, insbesondere für Damen, ist

ächter Eisencognac Golliez

zur Kräftigung und raschen Wiederherstellung der Gesundheit **das beste Mittel.**

Berühmte Professoren und Aerzte, sowie **17jähriger Erfolg** bestätigen die unzweifelhafte, heilkräftige Wirkung gegen ***Bleichsucht, Blutarmuth, Nervenschwäche, schlechte Verdauung, allgemeine Körperschwäche, Herzklopfen, Uebelkeit, Migräne etc.*** Erfrischend und stärkend für Kränkliche und Schwache, besonders für **Damen.** Belebt den Organismus, hält Erkrankungen ferne. Selbst vom geschwächtesten Magen, wenn alle anderen Mittel versagen, leicht zu vertragen. Greift die Zähne durchaus nicht an.

Preisgekrönt mit 17 goldenen etc. Medaillen. Nur ächt mit obiger Schutzmarke „2 Palmen". Beim Einkauf achte man darauf und verlange ausdrücklich „Eisencognac Golliez". Preis 2 Fr. 50 und 5 Fr. per Flasche. Erhältlich in **Apotheken.**

Goldene Medaillen:
Weltausstellung Antwerpen 1885.
Paris 1889.

CHOCOLAT

SUCHARD [62]
NEUCHATEL (SUISSE)

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer,** 3 Boulevard de Plainpalais, **Genf.** [32

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [556
Von Kennern bevorzugte Marke.
Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft
Centralhof
— Zürich. —

Oettinger & Co., Zürich

Muster in Kleiderstoffen für Frauen und Männer **sowie Waarensendungen portofrei in's Haus.** Allerneueste Modebilder gratis.

Total-Ausverkauf in Kleiderstoffen.

Um unser enorm grosses Lager zu räumen, haben wir sämmtliche vorhandenen Artikel zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** herabgesetzt und erlauben wir uns blos einige beispielsweise anzuführen:

		per Elle	per Meter
Doppeltbreite **Melton-Foulé** in solidester Qualität	à Fr.	—.39	—.65
do. **Englische Tuche**	„ „	—.45	—.75
do. **Carreaux** u. **Noppé-Rayé** in bester Qual.	„ „	—.75	1.25
do. **Damentuche** in vorzüglichster Qualität	„ „	—.75	1.25
do. **Reinwoll. Foulé, Rayé** und **Carreaux**	„ „	—.75	1.25
do. do. **Lawn-Tennis, Rayé** u. **Carreaux**	„ „	—.85	1.45
do. do. **Cachemirs, Mérinos, Nouveautés**	„	—.63	1.05
Mousseline laine, Ball- und **Gesellschaftsstoffe**	„ „	1.05	1.75
Woll-Beige, vorzüglichster Qualität	„ „	—.27	—.45
Jupons und **Moirée-Stoffe** in bester Qualität	„ „	—.45	—.75
Oxford-Flanelle in vorzüglichster Qualität	„ „	—.40	—.65
Passende Besatzstoffe in Sammt, Seide und Peluche	„ „	1.75	2.95
Doppeltbreite **rohe** und **gebleichte Baumwolltücher**	„ „	—.26	—.44

		per Elle	per Meter
Elsässer Foulards in vorzüglichst. Qual. u. solidest. Druck	à Fr.	—.27	—.45
do. **Prima Foulards**	„ „	—.33	—.55
do. **Zephir-Battiste** u. **Madapolam,** bester Qual.	„ „	—.39	—.65

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleiderstoffe.

Buxkin, Velour u. **Cheviot,** ca. 140 Cm. breit, reine Wolle, nadelfertig	à Fr.	1.45	2.45
Kammgarn, Elboeuf u. **Loden** do. do.	„ „	2.95	4.95
Berner Halblein, ca. 130 Cm. breit, best existirender Qual.	„ „	2.85	4.75

Muster unserer reichhaltigen Collectionen von **Herren- und Knabenkleider-Stoffen** versenden **umgehend franco.**

Anstalten, Vereine und **Wiederverkäufer** werden speziell auf unsere billigen Ausverkaufspreise aufmerksam gemacht. [492

Zur Einsichtnahme der Stoffe durch gefälliges Verlangen der Muster ladet höflichst ein

Erstes schweizerisches Versandtgeschäft.

Centralhof **Oettinger & Co.** Zürich.

P. S. Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen aller vorhandenen Qualitäten werden umgehend franco in's Haus geliefert.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.

Pianinos

von solidestem Bau in Eisenrahmen, gut stimmhaltig, mit schönem, kräftigem Ton, **von 600 Fr. an.**

Harmoniums

für **Schule, Kirche** und **Haus,** von **125 Fr.** an.

— Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miethe — Abzahlung.

Gebrauchte Pianinos und Flügel zu sehr wohlfeilen Preisen.

☞ **Lehrer** und **Anstalten** geniessen **besondere Vortheile.** [782

Eisschränke, [403

sowie **Glacémaschinen,** für Familien sehr praktisch, liefert nach besten, bewährtesten Systemen, in solider und zweckmässiger Konstruktion, unter Garantie, zu billigen Preisen

J. Schneider (vorm. C. A. Bauer)

Eisgasse **Aussersihl-Zürich** Eisgasse

— **Gegründet 1863.** —

Wer billig, rasch und schmerzlos **Hühneraugen, Warzen u. dergl.** entfernen will, versuche **Schelling's**

Corricid

über dessen erstaunliche Wirkung täglich Dankschreiben einlaufen.

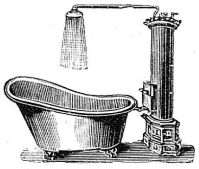
— **Preis der Schachtel 60 Cts.** —

Zu beziehen durch den Erfinder

O. Schelling, Apotheker,

47] in **Fleurier** (Neuenburg).

Wer an **Appetitlosigkeit** leidet, verlange die belehrende Schrift über Magenleiden von J. J. F. Popp in Heide, Holstein; dieselbe wird kostenlos übersandt. [626



Spezialfabrik für Bade-Apparate, Gas-, Wasser- und Closet-Anlagen: [241

Gosch-Nehlsen & Cie. Schipfe 39 Zürich.

Grösstes Lager in Bade-Apparaten.

Neu! — **Badeöfen** — Neu!

auf welchen man nach Wunsch eine mehr oder weniger **intensive Zimmerheizung** erzielen kann.

— *Patent angemeldet!* —

Erste Preise an allen Ausstellungen.

Dennler's

Eisenbitter

Interlaken.

An der Hand von 30jähriger Erfahrung kann dieses werthvollste **Eisenmittel** den Hausmüttern zu ihrem eigenen stärkenden Gebrauche, sowie für ihre kleineren und grösseren Kinder nicht genug empfohlen werden. Die verschiedenartigsten Stadien der **Bleichsucht, Blutarmuth, Schwächezustände** etc. finden durch Anwendung von Dennler's Eisenbitter rasche Heilung und kehren **gesundes Aussehen, Esslust und Körperkraft** allmälig wieder zurück. Viele Tausende von Müttern und Kindern (Knaben wie Mädchen) verdanken ihm ihre wieder erlangte **Gesundheit** und ihr **blühendes Aussehen.** Bei beginnendem Alter ein herrliches **Stärkungsmittel** für beide Geschlechter. Unterstützungsmittel bei Frühjahrs- und Sommerkuren. [442

Dépôts in allen Apotheken.

Kanoldt's Tamar Indien

Abführende Frucht-Confitüren für Kinder und Erwachsene.

Appetitlich, **wirksam!** Bei ***Verstopfung,*** Kongestionen, Leberleiden, Magenbeschwerden, Hämorrhoiden, Migräne ärztlich empfohlen.

Schacht. Fr. 1.10, einzeln 20 Cts.

in fast allen Apotheken.

Nur **ächt, wenn** von Apotheker **C. Kanoldt Nachfolger** in Gotha. [3

---

[11]

(8643)

K. Engler

Sattler & Tapezirer

in **St. Gallen**

empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten mit der Zusicherung möglichst billiger Berechnung. [554

Werkstatt: **Hintere Bahnhofstr. 5.**

Wohnung: **Rosenbergstrasse 41.**

---

[12] (H 3101)

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten **Droguerien, Spezereihandlungen** und **Apotheken.**

So lange Vorrath

meines vorzüglichen

chinesischen Schwarzthees

Ia Pecco Souchong

in prachtvollen hermetisch verschlossenen chinesischen Original-Büchsen offerire à **Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund.** — Bei Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% **Rabatt** franco. Muster gratis. ☞ Der gleiche Thee wird anderswo zu Fr. 6. — verkauft. ☞ (H 2909 Q) [755

Ed. Wirz, Gartenstr. 66, **Basel.**

Richters

Kopfzerbrecher.

Neuestes

Geduldspiel.

176 Aufgaben.

Hoch interessant und **sehr unterhaltend.**

Preis *75 cts.;* in allen Spielwaren-Geschäften.

☞ Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Schachteln mit der Fabrikmarke „Anker"! ☜